

Auffahrunfall auf der A1: 10 km Stau sowie zwei Leichtverletzte in Wohnmobil und Kleintransporter

Die Autobahn 1 Richtung Bremen ist nach einem Unfall am Montagmittag zeitweise komplett gesperrt bzw. teilweise nur eingeschränkt befahrbar gewesen: Mittlerweile ist die Fahrbahn wieder komplett frei!

Bei dem Unfall verletzten sich der Fahrer eines Wohnmobils und der Fahrer eines Kleintransporters leicht. Die Auswirkungen waren jedoch erheblich. In seiner Spitze erlangte der Rückstau satte 10 km. Erst kurz vor 15 Uhr waren die drei Fahrspuren komplett geräumt.

Doch wie hatte es zu dem Unfall kommen können? Ziemlich genau um 11.25 Uhr staute sich der Verkehr auf der A 1 zwischen Unna und Kamen-Zentrum schon einmal. Ein 24-jähriger Lkw Fahrer aus Bönen bremste die Geschwindigkeit seines Gespanns entsprechend runter. Auch ein nachfolgender Fahrer, 19 Jahre aus Lindern, bremste rechtzeitig.

Der 62-jährige Fahrer eines Wohnmobils bemerkte das Stauende dagegen nicht rechtzeitig. Als er sein Wohnmobil bremste, war es schon zu spät. Er prallte auf das Heck des Vordermannes auf, dann schleuderte das Wohnmobil nach links und prallte dort gegen die Mittelschutzplanke.

Durch die Wucht des Aufpralls auf sein Heck stieß der 19-jährige mit seinem Kleintransporter gegen den Anhänger des davor wartenden Gespanns und blieb anschließend schwer beschädigt auf dem Seitenstreifen stehen.

Zur Rettung war auch ein Rettungshubschrauber angefordert, der

auf der Fahrbahn landete. Der 62-jährige Wohnmobilfahrer und der 19-Jährige verletzten sich bei dem Unfall glücklicherweise jedoch nur leicht.

Nach einer kompletten Sperrung zur Unfallaufnahme, wurde die Fahrtrichtung Bremen nach rund 60 Minuten teilweise freigegeben. Der rechte Fahrstreifen blieb bis zur Räumung und Säuberung bis um kurz vor 15 Uhr gesperrt. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 25.000 Euro.